Gemeinde Hilter a.T.W.
Der Bürgermeister

Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 06.10.2020
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	18:55 Uhr
Ort, Raum:	Turnhallenanbau Borgloh, Schulstr. 15, Hilter a.T.W.

Anwesend waren:

Bürgermeister
Herr Marc Schewski

stellv. Ausschussvorsitzender
Herr Frederik Warning

Ausschussmitglieder
Herr Rainer Behrenswerth
Herr Dirk Ellguth
Herr Andreas Halbrügge
Herr Ansgar Tepe
Herr Hartmut Waack
Herr Jörg Wenner

Ratsmitglieder
Frau Petra Herder für Stephanie Hellmich
Herr Ralf Telkämper für Monika Abendroth

von der Verwaltung
Herr Helmut Kallmeyer
Herr Niklas Schulke
Herr Bastian Sommer

Protokollführerin
Frau Nicole Hotfilter

Entschuldigt fehlten:
Ausschussvorsitzende Monika Abendroth
Frau Stephanie Hellmich

Tagesordnung:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

2 Einwohnerfragestunde

3 Sanierung Rathauspark Hilter a.T.W.
Vorlage: FB2/097/2020

4 Endausbau "Buddenweg"
Vorlage: FB2/098/2020

5 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59/II "Zur Spitze" - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: FB2/096/2020

6 Haushaltsplanentwurf 2021

7 Mitteilungen und Anfragen

zu 1 -- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Warning eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 -- Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen vorgetragen.

zu 3 -- Sanierung Rathauspark Hilter a.T.W.
Vorlage: FB2/097/2020

Die Ausführungsplanung wird anhand eines Lageplanes von Herrn Schulke dargestellt. Diese sieht unter anderem die Ausbesserung der Wege vor. Die Errichtung einer Bühne im unteren Bereich des Parks mit Verlegung von Leerrohren für die Stromversorgung wird vorgesehen. Ferner wird eine Heckeneinpflanzung zum Werk II und um die vorhandenen Parkplätze, die Aufstellung von Fitnessgeräten sowie eine aktualisierte Infotafel „Wandern“ beabsichtigt.
Die Erneuerung der Brücke im Bereich des Rankenbaches ist ebenfalls mit in dem Planentwurf aufgenommen worden.
Im Bereich der vorhandenen Sitzecke vor dem Rathaus werden weitere Sitzmöglichkeiten sowie ein Trinkwasserbrunnen und eine E-Bike-Ladestation errichtet.

Für den im September 2019 gestellten Förderantrag beim Amt für regionale Landesentwicklung wurde im Juli 2020 ein vorzeitiger Vorhabenbeginn zugelassen.
Die Ausschreibung ist erfolgt. Die Submission wird am 15.10.2020 durchgeführt. Der Ausführungszeitraum wurde festgelegt von Mitte November 2020 bis Mitte Januar 2021.

Die Ausschussmitglieder nehmen die vorgestellte Planung für den Rathauspark positiv zur Kenntnis.

zu 4 -- Endausbau "Buddenweg"
Vorlage: FB2/098/2020

Zum geplanten Ausbau der Straße „Buddenweg“ im Ortsteil Wellendorf trägt Herr Kallmeyer die Straßenplanung vor. Vorgesehen sind Grünbeete zur Verkehrsberuhigung am nördlichen Ende der Ausbautrasse, eine 30-er Zone sowie die Errichtung einer niveaugleichen Aufpflasterung mit roten Pflastersteinen im Bereich der Straßen „Am Markt – Edith-Stein-Straße“ für den Fußgängerverkehr. Östlich der Straße „Buddenweg“

wird ein Gehweg errichtet.

Die Kosten belaufen sich auf 420.000 Euro.

Den Anliegerinnen und Anliegern wurde in Einzelgesprächen die Ausbauplanung vorgestellt.
Der Endausbau soll im Frühjahr 2021 stattfinden.

Der Ausschuss nimmt die vorgestellte Ausbauplanung für die Straße „Buddenweg“ zur Kenntnis.

zu 5 -- Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59/II "Zur Spitze" - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: FB2/096/2020

Die Verwaltung verweist auf den vorliegenden Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59/II „Zur Spitze“, wonach eine 3-Geschossigkeit im eingeschränkten Gewerbegebiet beantragt wird.
Der rechtskräftige Bebauungsplan aus dem Jahr 1988 sieht eine 2-geschossige Bauweise in einem eingeschränkten Gewerbegebiet vor.

Da sich die Höhe des genehmigten Bauvorhabens nicht verändern wird und die angrenzenden Anlieger ihr Einvernehmen hinsichtlich einer 3-geschossigen Bauweise schriftlich erteilt haben, spricht aus Sicht der Verwaltung nichts gegen die beantragte Änderung des Bebauungsplanes. Diese kann voraussichtlich nach § 13a BauGB erfolgen.

Die Ausschussmitglieder fassen einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

„Mit dem Ziel der Ausweisung einer 3-Geschossigkeit im eingeschränkten Gewerbegebiet wird für die Flurstücke 289/7, 289/9, 289/10, 289/13, 289/15, 289/16, 289/18, 289/19, 290/6, 290/7 und 290/8, Flur 1, Gemarkung Borgloh-Wellendorf, der Bebauungsplan Nr. 59/II „Zur Spitze“ durch eine 1. Änderung überarbeitet.“

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 6 -- Haushaltsplanentwurf 2021

Anhand einer PowerPoint-Präsentation stellt Herr Sommer den Haushaltsplanentwurf 2021 vor.

Das Produkt Grundstücks- und Gebäudemanagement (gemeindeeigene Liegenschaften) beinhaltet im Bereich der Erträge Kostenerstattungen in Höhe von 71.000 €. Hierbei handelt es sich um Erstattungen des Landkreises Osnabrück für verauslagte Mietaufwendungen im Rahmen der Unterbringung von Schutzsuchenden.
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten eine Erhöhung gegenüber des Vorjahres um 75.000 € auf 208.000 €. Hierin enthalten sind 70.000 € für den Fassadenanstrich Rathaus (ursprünglich in 2020 geplant), 35.000 € für eine Sockelabdichtung Rathaus, Renovierungsarbeiten des Flures im Obergeschoss Rathaus in Höhe von

20.000 € sowie die Erneuerung des Brüstungsgeländers Rathaus in Höhe von 8.000 € und Kosten in Höhe von 8.000 € für den Austausch des Bodens auf der Dachterrasse „Schulstraße 5“. Für den Außenanstrich der Gebäude Münsterstraße ist ein Ansatz von 21.000 € eingeplant.
Ob tatsächlich alle Maßnahmen im kommenden Jahr durchgeführt werden können, sollte von der weiteren finanziellen Entwicklung abhängig gemacht werden.
Die Transferaufwendungen beziehen sich auf von der Gemeinde für die Unterbringung von Flüchtlingen angemieteten Wohnraum in Höhe von 70.000 €. Die Erstattungen vom Landkreis Osnabrück sind in selbiger Höhe veranschlagt.
Im Investitionsbereich wurde der in der Vorlage aufgeführte Ansatz von 50.000 € auf 300.000 € für den Ankauf von Grundstücken erhöht. Grund hierfür ist ein evtl. Ankauf eines Objektes in der Gemeinde.

Für den Bereich „Sonstige bebaute und unbebaute Grundstücke wurde für Sach- und Dienstleistungen „Unterhaltungsaufwendungen“ ein Ansatz von 8.500 € für die Ertüchtigung der Löschwasserversorgung aufgenommen. Dieser Ansatz war in der Vorlage noch nicht enthalten.

Das Produkt „Stadtentwicklung“ sieht Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 72.300 € vor. Die Senkung des Ansatzes gegenüber dem Jahr 2020 um 36.000 € beruht darauf, dass in diesem Jahr die einmalige Digitalisierung der Bauamtsakten vorgenommen wurde.
Die EDV-Kosten wurden gegenüber der Vorlage um 3.000 €, auf jetzt 7.500 € erhöht. Diese Mittel werden für neue EDV-Programme benötigt.
Im Bereich der Personalaufwendungen wurde eine leichte Erhöhung eingeplant. Diese kann aufgrund der derzeit laufenden Tarifverhandlungen noch variieren.
Der Ansatz von 68.000 € für die Beteiligung Breitbandausbau Landkreis Osnabrück verlängert sich um voraussichtlich zwei Jahre bis 2021. Das Projekt wird mit dem Ziel, möglichst jedem Haushalt eine schnelle Verbindung zu ermöglichen, ausgeweitet.

Der Bereich der Gemeindestraßen bleibt unverändert. Der Ansatz für die Straßenunterhaltung in Höhe von 250.000 € wird auch für das Jahr 2021 übernommen.
Der Investitionsbereich beinhaltet u.a. den Ausbau der Straße „Buddenweg“ mit einem Ansatz von 420.000 € (Eigenanteil: 43.000 €), den Endausbau der Birkenstraße mit 100.000 € (Eigenanteil: 15.000 €). Der in der Vorlage aufgeführte Ansatz für die Erneuerung der Arimontstraße wird in die Finanzplanung für das Jahr 2023 aufgenommen, da dieser Ausbau zeitgleich mit der Erneuerung der Straße „Boymannsweg“ erfolgen soll. Das Gleiche gilt somit auch für die Investition im Produkt „Straßenbeleuchtung“.

Anhand einer Grafik stellt Herr Sommer die sinkenden Stromkosten für die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet dar. Zurückzuführen ist der positive Trend auf die energetische Sanierung von mittlerweile rd. 500 Straßenlampen.
Als Investitionen sind Ansätze für neue Straßenbeleuchtungskörper im Zuge des Ausbaues der Straße „Buddenweg“ 13.000 €, Birkenstraße 6.000 € und für den Ausbau der Straßenbeleuchtung allgemein 8.000 €, vorgesehen.

Der Ansatz für den Bereich ÖPNV „Tagbus/Nachtbus“ bleibt unverändert. Ebenso die Ansätze für Parkanlagen/öffentl. Grünflächen, Förderung der Landwirtschaft und der Gewässerunterhaltung.

Das Produkt Hilfsbetriebe/Bauhof sieht eine leichte Erhöhung bei den Personalaufwendungen vor. Diese können jedoch aufgrund der zurzeit geführten Tarifverhandlungen noch abweichen.
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten eine Erhöhung von 4.100 € auf 102.300 €. Geplant sind hier u.a. der Außenanstrich der Gebäude Schulstraße sowie

eine Zaunanlage am gemeindeeigenen Grundstück „Pöhlenweg“.
Im Bereich der Investitionen sind für den Erwerb von Geräten 41.500 € in Ansatz gebracht worden. Folgende Anschaffungen sind für das Jahr 2021 geplant: Streugeräte, Kehrmaschine und Schneeschild Kubota, Container sowie zwei Handrasenmäher.

Für die Unterhaltung der öffentlichen Einrichtungen (Wartehallen u.ä.) ist ein Ansatz von 13.000 € eingeplant. Für den Bau von Wartehallen wurde ein Betrag in Höhe von 12.000 € bei „Investitionen“ in Ansatz gebracht. Ein konkreter Antrag liegt derzeit nicht vor.

Der Ausschuss stimmt dem Haushaltsplanentwurf 2021 mit den vorgestellten Änderungen einhellig zu.

Bürgermeister Schewski weist darauf hin, dass der Haushaltsplanentwurf 2021dem Rat noch im Dezember 2020 zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

zu 7 -- Mitteilungen und Anfragen

gez. Frederik Warning stellv. Vorsitzender	gez. Nicole Hotfilter Protokollführerin	gez. Marc Schewski Bürgermeister